

Kölner Verein
für systemische
Beratung e. V.

Lust auf Entwicklung

Programm

2022

Kölner Verein für systemische Beratung e. V.

Gemeinnütziger Verein

Vereinssitz:

Grüner Anger 19

51105 Köln

Eingetragen beim Amtsgericht Köln, VR 9546

- Akkreditiertes Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)
- Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln
- Zertifiziert durch die Certqua-Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der beruflichen Bildung

Geschäftsstelle (Post nur an diese Adresse)

c/o W. Rösch

Niersstr. 3

41189 Mönchengladbach

Achtung: Hier kein Publikumsverkehr und Veranstaltungsort!

Telefon: 0221 884866

E-Mail: kontakt@koelner-verein.de

Internet: www.koelner-verein.de

Seminarräume

Bürgerzentrum Engelshof e. V.

Oberstraße 96, 51149 Köln

Bankverbindung

GLS Bank

IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00

BIC: GENODEM1GLS

Verantwortlich für den Inhalt: Walter Rösch

Auflage: 4000 Ex. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste 03/2021.

Das Erscheinen dieses Programms wird unter anderem mithilfe der Anzeigenabdrucke ermöglicht. Wir bitten daher um freundliche Beachtung.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Kölner Vereins, liebe Leserin, lieber Leser,

wieder blicken wir auf ein besonderes Jahr zurück, auf eine Zeit, die nach wie vor geprägt ist von vielen Einschränkungen und Veränderungen in unserem Lebensalltag und – eine große Herausforderung auch für uns als Verein und Weiterbildungsinstitut – von der Notwendigkeit, Abstand zu halten. Aktuell freuen wir uns sehr, dass wir wieder Präsenzveranstaltungen durchführen können, um in gewohnt und geliebt intensiver und persönlicher Weise miteinander zu lernen. Wir sind aber auch sehr zuversichtlich, dass wir – egal wie die weitere Entwicklung sein wird – gemeinsam Lösungen finden werden, um auch unter kommenden Bedingungen weiterhin Lust auf Entwicklung zu leben.

Wir bedanken uns bei Ihnen und euch für die Geduld, die Flexibilität und die Bereitschaft, mit uns neue Wege zu gehen. Wieder einmal und mit großer Freude bedanken wir uns auch bei Bianca Plöhn, die unsere Geschäftsstelle mit ihrem Organisationsgeschick durch schwierige Fahrwasser geführt und den Kontakt zu Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, trotz aller unvermeidlichen Unsicherheiten und Frustrationen auf unnachahmlich freundliche und verbindliche Weise gestaltet hat.

Blicken wir also nach vorne, auf ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2022, in dem wir wieder Bekanntes und Neues miteinander verbinden:

Die Weiterbildungen in Systemischer Beratung und MarteMeo-Videoberatung, die Aufbauweiterbildung Systemische Therapie sowie die Fortbildungen Systemisch – kurz und kompakt und Trauma-Fachberatung gehören zu unseren „Klassikern“. Neu im diesjährigen Angebot sind die Seminare zu den Themen Bindung und Bindungssicherheit (Annegret Siringhaus-Bünder) und Körperorientierte Ansätze in der systemischen Beratung und Therapie (Jürgen Kalmbach). Sie ergänzen das bewährte Seminarangebot: Einführung in Systemisches Denken und Handeln (Walter Rösch und Edith Krah), Ego-State-Therapie (Elfie Cronauer) und Lust auf Paartherapie (Sonja Geist und Tine Tobias)

Unsere diesjährigen Fachtage befassen sich mit Verhalten von Kindern narzisstisch geprägter Eltern und deren Auswirkungen (Annette Dittmann-Weber), Systemischer Haltung in der Arbeit mit autistischen Menschen (Meike Meier-Menge und Kathrin Lilly), Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel (Menno Baumann), Let's talk about – Sexualität als Thema in Paarberatung und -therapie (Sonja Geist und Tine Tobias) und Achtsam systemisch (Alexandra Wessels).

Auch online bieten wir Ihnen wieder einiges an: die Seminarreihe You never walk alone (Walter Rösch), mehrere Workshops zum Thema Stiftungen (Michaela Winkler) sowie das Thema Trauer und Flausenzeit (Michaela Winkler und Kirsten Witte).

Ganz herzlich möchten wir Sie auch in diesem Jahr einladen, mit uns gemeinsam interessante, spannende und lehrreiche Erfahrungen zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen



Walter Rösch
Geschäftsführender Vorsitzender



Karin Diebold-Overlöper
Stellvertretende Vorsitzende

Zum Geleit	1
Unser Selbstverständnis	3
Weiterbildungen	4
Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung	4
Aufbauweiterbildung Systemische Therapie	6
MarteMeo-Videoberatung	8
Grundkurs Anwendung	8
Aufbaukurs Beratung Level 2 a + b	9
Seminarreihen	10
Systemisch – kurz und kompakt	10
Systemische Trauma-Fachberatung	12
„You never walk alone“	14
Seminare	16
Lust auf Paartherapie – Methodenseminar	16
Bindung und Bindungssicherheit	17
Systemisches Denken und Handeln	18
Körperorientierte Ansätze in der systemischen Beratung und Therapie	19
Ego-State-Therapie – Seminar 1	20
Ego-State-Therapie – Seminar 2	21
Fachtage	22
Verhalten von Kindern narzisstisch geprägter Eltern und deren Auswirkungen	22
Systemische Haltung in der Arbeit mit autistischen Menschen	23
Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel	24
Let's talk about – Sexualität als Thema in Paarberatung und -therapie	25
Achtsam systemisch	26
Online-Seminare	27
Antragstellung bei Stiftungen	27
Trauer- und © Flausenzeit – mitten im Leben	28
Einblick in die Stiftungswelt	29
Spezielle Angebote	30
Thematische Fachabende	30
Inhouse-Seminare oder: Wir arbeiten auch bei Ihnen!	31
Information und Organisatorisches	32
Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)	32
Referentinnen und Referenten	34
Supervisorinnen und Supervisoren	37

Der Kölner Verein für systemische Beratung e. V. steht in der Tradition von Sozialarbeit, systemischer (Familien-)Therapie und humanistischer Psychologie. Gegründet wurde er 1986, um ein gemeinsames Forum für Fort- und Weiterbildungen zu schaffen. Unsere Veranstaltungen richten sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Feldern der Arbeit mit Menschen.

Unser programmatisches Motto lautet „Lust auf Entwicklung“, weshalb wir immer wieder bestrebt sind, praxistaugliche systemische Konzepte für den beruflichen Alltag zu entwickeln bzw. zu vermitteln.

Kybernetische und strukturelle Denkmodelle, systemisch-konstruktivistische Theorien sowie systemisches Denken und Handeln bilden die Grundlage unserer Angebote. Entsprechend gehen wir davon aus, dass sich Menschen ihr jeweils eigenes Bild von der sozialen Wirklichkeit schaffen. Dies wiederum prägt ihre Wahrnehmung, ihr Empfinden, ihre Bewertungen und ihr Verhalten.

In den Weiterbildungen und Seminaren, in Beratung, Therapie und Supervision vermitteln wir deshalb nicht nur Wissen, sondern auch eine Haltung der „teilhabenden Beobachtung“. Unser Ziel dabei ist, zu systemischen Denk- und Handlungsmustern einzuladen, das heißt nach Problemlösungen zu forschen, Ressourcen aufzuzeigen und Hilfs- und Informationssuchende respektvoll anregend zu begleiten und zu unterstützen.

Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Seit vielen Jahren sind wir Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Wir sind dort als Ausbildungsinstitut akkreditiert, unsere Weiterbildungen Systemische Beratung, Systemisches Coaching und Systemische Therapie sind DGSF-zertifiziert. Im Rahmen der DGSF beteiligen wir uns mit weiteren Instituten an einem regelmäßig tagenden anspruchsvollen Qualitätszirkel. Weiterhin sind wir ordentliches Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln, über die wir durch „Certqua“ – Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der Beruflichen Bildung – zertifiziert wurden.



Fortbildungs-
punkte

Für solchermaßen gekennzeichnete Veranstaltungen sind Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.



Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung

(nach den Richtlinien der DGSF)

**Leitung: Walter Rösch
Karin Diebold**



Inhalt und Lernziele

Ziel der Weiterbildung ist, ein systemisches Denk- und Handlungsmodell zu erarbeiten, welches in den unterschiedlichen Feldern der Arbeit mit Menschen angewendet werden kann. Schwerpunkte sind die Arbeitsfelder Jugendhilfe und alle Arbeitsfelder, die sich mit psychosozialen Themen und Problemen Erwachsener befassen.

Der Mensch, seine Überzeugungen und sein Handeln werden in Zusammenhang mit seiner sozialen Umgebung betrachtet. Es wird ein ressourcenorientiertes und zielorientiertes Handlungsmodell für den Berufsalltag vermittelt, innerhalb dessen ein erprobtes systemisches Handwerkszeug seine Anwendung findet.

Das Curriculum orientiert sich an der täglichen Praxis der Teilnehmer/-innen.

Teilnahmevoraussetzungen

(Voraussetzungen für eine Zertifizierung durch die DGSF)

- Formal: (Fach-)Hochschulabschluss und einjährige Berufspraxis oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens drei Jahre Berufspraxis. Ausnahmen nach den Statuten der DGSF möglich.
- Inhaltlich: Teilnahme an einem der Einführungsseminare (siehe Seminar 2022-S-3 (A oder B) S. 18). Dieses ist curricular in die Weiterbildung eingerechnet. Dort erfahren Sie, wie unsere Lehrtherapeutinnen/Lehrtherapeuten systemisch denken und arbeiten. Gleichzeitig können alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur anstehenden Weiterbildung besprochen werden. Interessentinnen und Interessenten, die nicht an einem der Einführungsseminare teilnehmen können, haben in Ausnahmefällen die Möglichkeit, an einem Kennenlerngespräch teilzunehmen. Sie müssen die entsprechenden Unterrichtseinheiten im Verlauf der Weiterbildung nachholen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und des Sozial- und Gesundheitswesens. Darüber hinaus sind alle Personen angesprochen, die in ihrem Arbeitskontext von einem systemischen Denk- und Handlungsansatz profitieren wollen.

Dauer

Die Weiterbildung umfasst 580 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über zwei Jahre. Alle Einzelheiten und Termine erfahren Sie im ausführlichen Curriculum, das Sie bei unserer Geschäftsstelle anfordern oder über unsere Homepage (www.koelner-verein.de) als PDF-Datei herunterladen können.

Abschluss

Die Teilnehmer/-innen bekommen das Zertifikat „Systemische/-r Berater/-in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische/-r Berater/-in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

Kostenlose Informationsveranstaltungen

Für Interessierte bieten wir Informationsabende zur Weiterbildung an. Dort beantworten wir Ihre Fragen und ein erstes Kennenlernen der Referentin und des Referenten ist möglich. Die Termine werden auf www.koelner-verein.de bekannt gegeben.

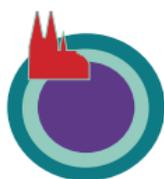
Sem.-Nr.: 2022-WB-1.1

Beginn: Donnerstag bis Samstag
24.–26.11.2022

Kosten: 4.650 EUR
(Ratenzahlung möglich)

Einführungsseminar: A 17.+ 18.06.2022 oder
B 09.+ 10.09.2022





Aufbauweiterbildung Systemische Therapie (nach den Richtlinien der DGSF)

Leitung: **Walter Rösch**
Anke Wunderlich



Inhalt und Lernziele

Systemische Therapie basiert auf einer ressourcenorientierten Grundhaltung. Sie begleitet Prozesse der Problembewältigung und Persönlichkeitsentwicklung und dient der Wiedererlangung/Erweiterung von Bewältigungskompetenzen und Handlungsmöglichkeiten von Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten.

Ziel dieser praxisorientierten beruflichen Weiterbildung ist der Aufbau professioneller Therapiekompetenz vor dem Hintergrund systemischer Haltung und Methoden. Sie vereint konstruktivistische Sichtweise mit wertschätzender, humanistisch geprägter Herangehensweise.

Die Weiterbildung kombiniert die fundierte Vermittlung von Theorie und Methodik mit einem Fokus auf Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin, ihren individuellen Therapiestil zu entwickeln und umzusetzen.

Zielgruppe

Angesprochen sind Menschen mit abgeschlossener Weiterbildung in Systemischer Beratung nach den Richtlinien der DGSF. In begründeten Einzelfällen kann bei vergleichbaren Abschlüssen mit entsprechenden systemischen Grundkenntnissen und Anforderungen eine Aufnahme in die Weiterbildung erfolgen.

Dauer

Die Weiterbildung umfasst 440 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über 1,5 Jahre.

Abschluss

Die Teilnehmer/-innen erhalten das Zertifikat „Systemische/-r Therapeut/-in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische/-r Therapeut/-in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Inhalten und Terminen erhalten Sie im ausführlichen Curriculum auf www.koelner-verein.de.

Sem.-Nr.: 2022-WB-1.2

Beginn: Donnerstag bis Samstag
12.–14.05.2022

Kosten: 3.300 EUR
(Ratenzahlung möglich)



Unsere Tipps



Christopher Rauen (Hrsg.)
Handbuch Coaching

(Reihe: „Innovatives Management“, Band 1). 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2021, 722 Seiten, geb.,
€ 69,95 (DE) / € 72,00 (AT) / CHF 89.00
ISBN 978-3-8017-2259-3
Auch als eBook erhältlich



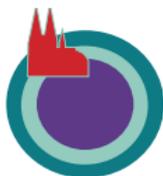
Francine ten Hoedt
Konflikt-Coaching
Ein Praxisleitfaden

2021, 165 Seiten,
€ 26,95 (DE) / € 27,80 (AT) / CHF 35.90
ISBN 978-3-8017-3082-6
Auch als eBook erhältlich



Francine ten Hoedt /
Marijke Lingsma
**150 Karten für das
Konflikt-Coaching**
Spielerisch die Konflikt-
kompetenz verbessern

2021, Kartenbox mit 156 Karten
und 20-seitigem Booklet,
€ 34,95 (DE) / € 36,00 (AT) / CHF 45.50
ISBN 978-3-8017-3083-3



MarteMeo-Videoberatung

Entwicklungsförderung mit Video

**Leitung: Prof. Dr. Peter Bündler
Gabi Rudo-Görner**

Inhalt

MarteMeo ist eine langjährig erprobte, ressourcenorientierte Methode zur Verbesserung der Kommunikation mithilfe des Mediums Video. Der Name MarteMeo wurde der römischen Mythologie entliehen und bedeutet sinngemäß, „etwas aus eigener Kraft erreichen“.

Mithilfe der MarteMeo-Methode werden Eltern oder Fachkräfte unterstützt oder befähigt, Kinder besser wahrzunehmen, zu verstehen und zu fördern. Daneben bietet MarteMeo ein vorzügliches Instrumentarium für einen gezielten Einsatz in der Altenhilfe (u. a. Demenz), der kollegialen Beratung, der Praktikantenanleitung sowie der Teamqualifizierung.

Zielgruppe

Eingeladen sind Fachkräfte, die mit Kindern, Familien oder unterstützungsbedürftigen Erwachsenen (z. B. in der Altenpflege) arbeiten.

Aufbau der Weiterbildung

Unsere Weiterbildung ist als jeweils eigenständiger Grund- und Aufbaukurs konzipiert und besteht aus einem 6-Tage-Kurs (Level 1: „practitioner“) und einem 16-tägigen Aufbaukurs (Level 2: Beratung/„therapist“ oder Fachberatung).

WB-2.1

Grundkurs Anwendung

(„practitioner“)

- Entwicklung einer genauen Wahrnehmung von Interaktionsprozessen einschließlich Körperausdruck und Mimik.
- Detaillierte Interaktionsanalysen von Videoaufnahmen erstellen.
- Fundiertes Wissen über Entwicklungsverläufe und -risiken erarbeiten.

Abschluss

Die Weiterbildung Grundkurs schließt mit dem Zertifikat „MarteMeo practitioner“ ab. Dieses berechtigt, einen Aufbaukurs Beratung zu absolvieren, der mit dem Zertifikat „MarteMeo-Berater/-in“ („therapist“) oder „Fachberater/-in“ („colleague trainer“) abschließt.

Teilnahmevoraussetzungen Grundkurs

Berufsausbildung in einem sozialen Beruf und mindestens ein Jahr Berufspraxis.

WB-2.2

Aufbaukurs Beratung Level 2 a + b

(„therapist“) / („colleague trainer“)

- Vertiefung und Ergänzung der Inhalte des Grundkurses.
- Vermittlung der MarteMeo-Elemente förderlicher Kommunikation in der Beratung von Eltern und Professionellen (intensives Beratungstraining).
- Förderung elterlicher und professioneller Kompetenzen.

Die Weiterbildung Aufbaukurs Level 2 a + b schließt mit dem internationalen Zertifikat „MarteMeo Berater/-in“ („therapist“) oder „Fachberater/-in“ („colleague trainer“) ab.

Teilnahmevoraussetzungen Aufbaukurs

Erfolgreicher Abschluss eines Grundkurses (Zertifikat „practitioner“).

Kostenlose Infoveranstaltung

Am Freitag, dem 05.11.2021 findet um 19:00 Uhr ein kostenloser Informationsabend zu den Weiterbildungen „Grundkurs und Aufbaukurs 2022“ im Bürgerzentrum Engelshof statt.

Für eine Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine kurze schriftliche Anmeldung (kontakt@koelner-verein.de) bei unserer Geschäftsstelle notwendig.

Sem.-Nr.: 2022-WB-2 (1 + 2)

Beginn Grundkurs: Freitag, 28.01.2022

Beginn Aufbaukurs: Freitag, 04.02.2022

Kosten (einschl. Pausengetränken):

Grundkurs: 800 EUR

Aufbaukurs: 2.200 EUR

(Ratenzahlung möglich)





Systemisch – kurz und kompakt

Eine sechsteilige Fortbildung für Professionelle

**Leitung: Annegret Siringhaus-Bünder
Prof. Dr. Peter Bünder**

Diese qualifizierte Seminarreihe hat bewusst nicht den großen zeitlichen und inhaltlichen Umfang einer zweijährigen systemischen Weiterbildung. Angeboten wird eine profunde Einführung in systemisches Denken und Handeln, um die eigene berufliche Kommunikation zu verbessern – speziell für Personen, die in ihrem Beruf ständig mit Menschen zu tun haben, ohne direkt originäre Beratungsarbeit leisten zu müssen.

Zielgruppe

Die Seminarreihe richtet sich an Personen, die in ihrer Berufstätigkeit viel mit Menschen kommunizieren und verhandeln müssen. Eingeladen ist, wer das kommunikative Handlungsrepertoire auch ohne langjährige systemische Weiterbildung erweitern und verbessern möchte. Dies schließt auch eine entsprechende Beschäftigung mit Eigenanteilen im Kommunikationsverhalten (Selbsterfahrung) ein. Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer/-innen über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, in einem Gespräch eine gute Atmosphäre und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, können Ziele und Aufträge eines Gesprächs klären. Sie können in schwierigen Gesprächen mithilfe systemischer Gesprächstechniken dazu beitragen, gemeinsam konstruktive Lösungen zu suchen. Sie haben gelernt, schwierige Situationen systemisch zu analysieren. Dies kann helfen, innere Distanz zu Problemen zu gewinnen, neue Perspektiven und zielführende Hypothesen zu entwickeln und diese in kommunikatives Handeln umzusetzen. Es ist ihnen möglich, im Umgang mit anderen Menschen eine systemische Grundhaltung von Respekt, Neugier und Offenheit einzubringen, was ihnen hilft, kreativ und konsequent die gemeinsame Suche nach passenden Lösungen voranzubringen.

Kostenlose Informationsveranstaltungen

25.03.2022 und 10.06.2022, jeweils 19:00 Uhr. Für eine Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine kurze schriftliche Anmeldung (kontakt@koelner-verein.de) bei unserer Geschäftsstelle notwendig.

Seminar 1: Systemische Grundlagen, Kontakt und Beziehung aufbauen

Theoretische Grundlagen des systemischen Ansatzes, psychologische Grundlagen der Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Gesprächsbeginn und Zielklärung.

Seminar 2: Vom ersten Kontakt zum einvernehmlichen Kontrakt

Den Einstieg professionell gestalten: Anlass, Anliegen und Auftragsklärung in Gesprächen, Kontrakt und Ziele definieren. Verzwickte Gesprächskonstellationen: unfreiwillige Gespräche, verdeckte Aufträge.

Seminar 3: Komplexe Systeme besser verstehen

Grundlagen der Systemdiagnose (Familien, Gruppen, Teams); Wahrnehmung von Interaktionssequenzen, Strukturen und Entwicklungs-

phasen von Systemen. Die innere Logik von Problemen verstehen: Sinn erfassen und konstruktiv für Veränderung nutzen.

Seminar 4: Systemische Selbsterfahrung – die eigenen Stärken ausbauen und Schwächen minimieren

Eigene Rollen, Verhaltensmuster und automatische Handlungsmuster. Umgang mit Belastungen und Stress. Was tun, um eigene unproduktive Verhaltensweisen zu ändern und stattdessen die eigenen Stärken auszubauen.

Seminar 5: Gesprächsführung – von den Problemen zu Lösungen

Lösungsorientierte Fragetechniken und aktivierende Methoden. Stillstand in Veränderungsprozessen: Professioneller Umgang mit sogenannten Blockaden und Widerständen.

Seminar 6: Konflikte klären und lösen

Häufig vorkommende Verhaltensweisen in Konflikten erkennen und analysieren. Lösungsorientierte Beratung bei Konflikten. Weg von der Eskalation, hin zu Vertrauen und Lösungsbereitschaft. Konstruktive Gesprächssituationen herstellen.

Aufbau und Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung dauert ca. ein Jahr und umfasst 6 Blockseminare mit je 1,5 Seminartagen sowie 5 Peergruppentreffen. Diese zählen ebenfalls zu den insgesamt 100 Unterrichtsstunden, die in einem qualifizierten Zertifikat bescheinigt werden, wenn zusätzlich entweder eine systemische Reflexion des eigenen beruflichen Kontextes (Systembeschreibung) oder alternativ eine Reflexion eines Beratungsgesprächs aus systemischer Perspektive erarbeitet wird.

Die Seminarinhalte werden sehr praxisorientiert anhand von Fallbeispielen vermittelt. Häufige Übungseinheiten ermöglichen das Ausprobieren und Festigen des Gelernten. Einheiten zur Selbstwahrnehmung sollen helfen, sich selbst und den eigenen Beitrag am Scheitern oder am Erfolg von Gesprächen besser zu verstehen.

Sem.-Nr.: 2022-SR-1 (1–6)

Seminarzeiten: Freitag: 15:00–18:30 Uhr,
Samstag: 09:00–17:00 Uhr

Termine:

Sem. 1: 19. + 20.08.2022

Sem. 2: 21. + 22.10.2022

Sem. 3: 02. + 03.12.2022

Sem. 4: 13. + 14.01.2023

Sem. 5: 03. + 04.03.2023

Sem. 6: 05. + 06.05.2023

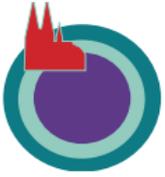
Kosten:

Komplettbuchung Normalpreis: 1.050 EUR

Komplettbuchung Frühbucher: 990 EUR

(Ratenzahlung möglich)





Systemische Trauma-Fachberatung

Grundlagen für die Arbeit mit Familien mit traumatischem Stress

Leitung: Alexander Korittko

Diese Weiterbildung kann nur komplett gebucht werden.

Angeregt durch viele Fragen zur Arbeit mit traumatisierten Familienangehörigen, haben wir seit 2013 Alexander Korittko (Hannover) gewinnen können, eine Weiterbildung zu diesem wichtigen und für viele, die im Rahmen der psychosozialen Arbeit auch mit traumabelasteten Familien konfrontiert werden, verunsichernden Thema durchzuführen. Da diese berufsbegleitende Weiterbildung auf sehr positive Resonanz gestoßen ist und eine weitere Nachfrage ausgelöst hat, bieten wir sie auch in diesem Jahr wieder an. Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass die einzelnen Seminare aufeinander aufbauen. Die Teilnehmer/-innen erhalten am Ende der Weiterbildung ein Zertifikat „Systemische Trauma-Fachberatung“.

1. Grundlagenseminar

Geschichte und aktueller Stand der Psychotraumatologie / Trauma-Definitionen und neurobiologische Grundlagen / Die fragmentierte Speicherung von Sinneswahrnehmungen / Akute und chronische Folgen psychischer Traumatisierung / Trauma-Symptome und Komorbiditäten / Unterscheidung akuter, singulärer und komplexer Traumatisierungen / Trauma-Diagnostik und traumaorientierte Anamnese (Traumagramm) / Symptombedeutung und der „gute Grund“ / Überblick über unterschiedliche Phasen traumaverarbeitender Beratung.

2. Ressourcenorientierte Stabilisierung

Darstellung und Einübung unterschiedlicher Stabilisierungstechniken / Ebenen der Stabilisierung: sozial, psychisch, körperlich / Erhöhen der Affekttoleranz / Distanzierungstechniken / Notfall-Liste und Notfall-Koffer / Ressourcen-Screening nach dem KReST-Modell / Arbeit mit Schuld- und Schamgefühlen / Stabilisierung der Beraterinnen und Berater.

3. Trauma-Synthese und Integration

Darstellung und Einüben von Techniken der Trauma-Synthese / Trauma-Synthese bei akuten Belastungsreaktionen (Notfall-Hilfe) / Trauma-Synthese nach dem KReST-Modell / Arbeit mit Gefühlen und Körperreaktionen / Selbstverletzendes Verhalten / Trauma-Synthese mit Kindergruppen / Demonstration von EMDR / Beratung bei traumatischer Trauer / Abschied und Neuorientierung.

4. Innerfamiliäre Gewalt

Destruktive Paarbeziehungen / Arbeit mit Paaren bei aktueller Gewalt / Innerfamiliäre sexuelle Gewalt / Drei-Spuren-Behandlung bei sexueller Gewalt / Interventionen bei Kindesvernachlässigung / Paararbeit, sekundäre Traumatisierung und Gewalt / Umgang mit Vergangenheitstraumata eines Elternteils / Kombination von Einzelarbeit und Paararbeit.

5. Trauma-Synthese in Familienberatung

Arbeit mit Familien, die ein Trauma von außen erlebt haben / Primäre und sekundäre Traumatisierung in Familien / Interaktionelle Trauma-Symptomatik („Das eingefrorene Mobile“) / Beratung von Familien nach Akut-Traumata / Techniken zur Stabilisierung und Trauma-Integration mit Kindern und Eltern / Beratung mit Flüchtlingsfamilien / Beratung mit Pflegefamilien (Trauma und Bindungsstörungen).

Arbeitsformen

Arbeitsformen sind Vortrag, intensive Übungen und Rollenspiele sowie Diskussion. Praxisbeispiele der Teilnehmer/-innen sind willkommen.

Kostenlose Informationsveranstaltungen

Das Curriculum wird ausführlich vorgestellt, wobei die derzeitige Sichtweise von Trauma-Dynamik und die Entstehung von Trauma-Folgestörungen ebenfalls erörtert werden. Der Termin wird auf www.koelner-verein.de bekannt gegeben.

Sem.-Nr.: 2022-SR-2 (1–5)

Seminarzeiten: Donnerstag: 09:30–17:30 Uhr
Freitag: 09:00–17:30 Uhr
Samstag: 09:00–15:00 Uhr

Termine:

Seminar 1: 01.–03.09.2022
Seminar 2: 17.–19.11.2022
Seminar 3: 19.–21.01.2023
Seminar 4: 16.–18.03.2023
Seminar 5: 11.–13.05.2023

Kosten (einschl. Pausengetränken):

Normalpreis: 1.850 EUR
Frühbucher: 1.750 EUR
(Ratenzahlung möglich)





„You never walk alone“

Onlineseminarreihe zur Arbeit mit inneren Anteilen

Leitung: Walter Rösch

Diese Weiterbildung
kann nur komplett
gebucht werden.

1: Einführung

In Teil 1 wird ein Überblick über verschiedene Konzepte der Arbeit mit inneren Anteilen vermittelt. Erste praktische Umsetzungen zur „Identifizierung“ und Benennung innerer Anteile sowie deren positive Absichten/Funktion werden dargestellt und eingeübt.

2: Externalisierung innerer Anteile

In Teil 2 wird gezeigt, wie innere Anteile sprachlich und symbolisch externalisiert werden können. Es wird demonstriert und geübt, wie auf diese Weise Dialoge mit inneren Anteilen inszeniert und Lösungen erarbeitet werden.

3: Kontaktaufnahme mit inneren Helfern

In Teil 3 wird gezeigt und geübt, wie im Rahmen einer Ego-State-Arbeit Ressourcen gestärkt werden, indem Kontakt zu inneren Helfern und zu innerer Stärke hergestellt wird.

4: Problem-Lösungs-Gymnastik

In Teil 4 werden kurz und komprimiert zunächst einige Prinzipien hypnosystemischer Konzepte und Arbeitsweisen vermittelt. Im Anschluss daran wird die von Gunther Schmidt entwickelte „Problem-Lösungs-Gymnastik“ vorgestellt, diskutiert und praktisch geübt.

5: Innere Beziehungsgestaltung

In Teil 5 werden systemische Aspekte der Kontext- und Beziehungsorientierung auf die Arbeit mit inneren Anteilen übertragen. Es wird gezeigt und geübt, wie mithilfe einer symbolhaften Skulpturierung der inneren Anteile ein alternatives Problemverständnis und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Sem.-Nr.: 2022-SR-3

Seminarzeiten: 18:00–20:30 Uhr

Termine:

- Seminar 1: Mittwoch, 23.03.2022
- Seminar 2: Donnerstag, 21.04.2022
- Seminar 3: Mittwoch, 11.05.2022
- Seminar 4: Montag, 13.06.2022
- Seminar 5: Mittwoch, 20.07.2022

Kosten: 250 EUR



Praxisbücher aus Dortmund



Felicita Bergmann
Delphine Bergmann

2. Auflage
256 S., br
978-3-8080-0791-4
Bestell-Nr. 4361
19,95 Euro

Krimskrams und Co.

Besondere und alltägliche Gegenstände in der Kindertherapie und Elternberatung



Dagmar Hosemann
Thorsten Wege

NEU

2021, 208 S.,
Klappenbroschur
978-3-8080-0908-6
Bestell-Nr. 4371
19,95 Euro

Wo das Wünschen noch geholfen hat ... Systemisch-lösungsorientierte Gespräche aus der Welt der Märchen



Filip Caby
Andrea Caby

4., überarbeitete und erweiterte Auflage
224 S., Ringb
978-3-942976-18-3
Bestell-Nr. 9403
19,95 Euro

Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste • Teil 1

Tipps und Tricks für kleine und große Probleme im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter



Marcus Damm
Dominik Aebersold
Danielle Estermann

2021, 288 S.
Klappenbroschur
978-3-8080-0899-7
Bestell-Nr. 4370
21,95 Euro

Beziehungsgestaltung und Ressourcenförderung im Jugendheim Lory

Ratgeber Schemapädagogik® in der stationären Jugendhilfe

NEU



Andrea Caby
Filip Caby

3., durchgesehene Auflage
256 S., Ringb
978-3-942976-23-7
Bestell-Nr. 9423
19,95 Euro

Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste • Teil 2

Weitere systemisch-lösungsorientierte Interventionen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Familien



Lilo Schmitz

3., verbesserte und erweiterte Auflage,
192 S., br
978-3-8080-0769-3
Bestell-Nr. 8411
18,80 Euro

Lösungsorientierte Gesprächsführung

Richtig beraten mit sparsamen und entspannten Methoden

Jetzt Katalog 2022 anfordern!



verlag modernes lernen

Schleefstraße 14, D-44287 Dortmund
Telefon 0231 – 12 80 08, Fax 0231 – 12 56 40
Leseproben, Rezensionen, Bestellen in
unserem Buchshop im Internet:
www.verlag-modernes-lernen.de





Lust auf Paartherapie – Methodenseminar

**Leitung: Sonja Geist
Tine Tobias**

Welche/-r Berater/-in bzw. Therapeut/-in verspürt nicht manchmal die Sehnsucht nach einem Konzept, das Wirkung verspricht und das Gefühl vermittelt, das „Richtige“ zu tun?

Manche Paartherapie-Konzepte bauen auf standardisiertes Vorgehen, andere plädieren für eine prozessorientierte, offene Gestaltung von Paarberatung/-therapie.

Die Balancierung von standardisiertem und flexiblem Vorgehen und die Entwicklung eines eigenen Stils ist auch im Rahmen einer Paartherapie eine anhaltende Herausforderung. In diesem Seminar widmen wir uns der Fülle von Methoden und Interventionen, die für die vielen verschiedenen Themen und Herausforderungen in der Arbeit mit Paaren hilfreich sind. Wir bieten sowohl Methoden an, die sich den besonderen Themen eines Paares in der Krise widmen, als auch kleinere Interventionen mit großer Wirkung.

Darüber hinaus wollen wir Mut machen, selbst Methoden sowie einen eigenen Stil zu entwickeln. Mithilfe von angeleiteten praktischen Übungen sollen die Teilnehmer/-innen Lust auf die Arbeit mit Paaren bekommen!

Sem.-Nr.: 2022-S-1

Seminarzeiten:

Freitag	09:30–17:30 Uhr,
Samstag	09:00–17:00 Uhr

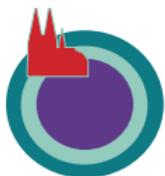
Termine:

25. + 26.03.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:	230 EUR
Frühbucher/Huckepack	210 EUR/Person





Bindung und Bindungssicherheit

Über den praktischen Nutzen theoretischer Erkenntnisse für die systemische Beratung und Therapie

Leitung: Annegret Siringhaus-Bünder

Vor über 60 Jahren hat John Bowlby Bindung als grundlegend für eine gesunde seelische Entwicklung bezeichnet. Seine Mitarbeiterin Mary Ainsworth hat seine Theorie mit empirischen Forschungsmethoden bestätigt. Nachdem die Bindungsforschung in Deutschland lange Jahre eher ein Schattendasein pflegte, ist es der Pionierarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie den Eheleuten Grossmann zu verdanken, dass die Bindungstheorie und die praktischen Implikationen für den Alltag von Menschen wieder mehr in das Bewusstsein der Fachöffentlichkeit für Soziale Arbeit gerückt ist. Bindungserfahrungen, d. h. Bindung, Trennung, Verlust sowie die Art des Umgangs mit frühkindlichen Bedürfnissen durch die Bezugspersonen, wirken sich auf den Umgang mit Gefühlen bei sich und anderen aus. Der Umgang mit negativen Gefühlen und Disstress wird in intensiven Bindungserfahrungen gelernt. Psychische Sicherheit bedeutet, angesichts schwer belastender Erfahrungen sein Leid äußern zu können und Hilfe durch Dritte anzunehmen. Im Kontakt mit Klientinnen und Klienten kann das Wissen um sichere, unsichere oder gar desorganisierte Bindungsmuster eine Hilfe darstellen, um sich im Hinblick auf Nähe und Distanz angemessen einbringen und die Beratungsarbeit optimieren zu können.

Arbeitsformen

Arbeitsformen sind Vortrag, Übungen, Rollenspiele sowie Diskussion. Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, eigene Fragestellungen einzubringen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern.

Sem.-Nr.: 2022-S-2

Seminarzeiten:

Donnerstag	09:30–17:30 Uhr,
Freitag	09:00–17:00 Uhr

Termine:

05. + 06.05.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis:	230 EUR
Frühbucher/Huckepack	210 EUR/Person





Systemisches Denken und Handeln

Eine Einführung

Leitung: Walter Rösch
Karin Diebold

Systemisches Denken und Handeln ist heute in vielen gesellschaftlichen Bereichen sehr gefragt. In dieser fundierten Einführung vermitteln und zeigen wir Ihnen, was sich dahinter verbirgt. Praxisbezogen präsentieren wir Grundlagen und Methoden systemischer Beratung und Therapie und reflektieren mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und Wirkung systemischen Denkens und Handelns im (beruflichen) Alltag.

Sie erfahren in diesem Seminar, wie Einstellungen und Bewertungen unsere Wahrnehmung und unser Kontaktverhalten beeinflussen und was systemische Grundhaltungen und eine systemische Sichtweise auf individuelle und soziale Phänomene bewirken. Sie bekommen einen ersten Eindruck davon, worauf ein/-e systemisch orientierte/-r Berater/-in und Therapeutinnen/Therapeuten achten. Sie werden sich bewusst, wie sich aus Beobachtungen Vorannahmen bilden und aus Vorannahmen erste Hypothesen entwickeln lassen. Wir zeigen Ihnen, wie sich Systeme darstellen lassen, und geben Ihnen die Gelegenheit, mit einer lösungs-/ressourcenorientierten Haltung in simulierten Beratungsgesprächen zu experimentieren.

Das Seminar richtet sich an alle, die interessiert sind an einem (ersten) fundierten Einblick in systemische Denkweisen und Methoden.

Darüber hinaus ist der Besuch eines dieser Seminare curricular verpflichtend für alle Personen, die an der zweijährigen Weiterbildung „Systemische Beratung“ teilnehmen möchten, die im November 2022 beginnt.

Sem.-Nr.: 2022-S-3 (A oder B)

Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,
Samstag 09:00–17:00 Uhr

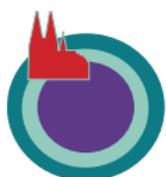
Termine:

Seminar **A:** 17. + 18.06.2022
Seminar **B:** 09. + 10.09.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 230 EUR
Frühbucher/Huckepack 210 EUR/Person





Körperorientierte Ansätze in der systemischen Beratung und Therapie

„Das Gehirn denkt, der Körper lenkt“ (Gerald Hüther)

Leitung: Jürgen Kalmbach

Die Bedeutung körperlicher Vorgänge in therapeutischen Ansätzen hat durch vielfältige Erkenntnisse der Neurowissenschaften in den letzten Jahren immer mehr an Stellenwert gewonnen. Um dysfunktionales emotionales Erleben und Handeln aufzulösen, reicht kognitives Erkennen nicht aus. Stattdessen braucht das Gehirn korrigierende körperlich-leibliche Erfahrungen, damit sich neue Repräsentanzen entwickeln können.

Der Körper/Leib ist sowohl der Ort problematischen Geschehens als auch der Ausgangspunkt ressourcenorientierter Lösungskompetenz.

Inhalte

Sie erlernen einfache Techniken und Übungen, die sich leicht in den Beratungs- und Therapiekontext integrieren lassen. Die fünf Stützstrukturen des Leibes sind der Ausgangspunkt des Übens:

- Das Spüribewusstsein (wie nehme ich mich wahr).
- Das Körperschema (Körpergrenzen, Enge und Weite).
- Der Stand, die Erdung und die eigene Mitte („Ich bin bei mir“ oder „Ich stehe neben mir“).
- Der bewusste Atem und dessen Regulation.
- Die Muskeltonusregulation durch Bewegung.

Es erwartet Sie eine Arbeit am eigenen Leib („der gefühlte Körper“), die sowohl für Ihre Klientinnen und Klienten als auch für Sie selbst bereichernd, entlastend und lösungsweisend erlebt wird.

Nutzen

Insgesamt werden Sie Ihr beratendes und therapeutisches Interventionsrepertoire um den körperlich-leiblichen Aspekt erweitern.

Sem.-Nr.: 2022-S-4

Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,
Samstag 09:00–17:00 Uhr

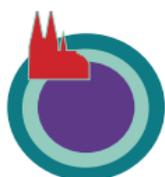
Termine:

16. + 17.09.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 230 EUR
Frühbucher/Huckepack 210 EUR/Person





Ego-State-Therapie – Seminar 1

für das Anwendungsfeld pädagogische/sozialpädagogische Arbeit

Leitung: Elfie Cronauer



Die Ego-State-Therapie ist ein Modell der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, das in den letzten 10 Jahren eine große Verbreitung gefunden hat. Dieses von John und Helen Watkins begründete Modell unterstützt ein ressourcenorientiertes Vorgehen in Beratung und Therapie.

Ego-State-Therapie aktiviert innere Stärken und Ressourcen in Menschen, ermöglicht und fördert innere Stabilität und ermöglicht dadurch ein behutsames und unterstützendes Vorgehen in der Arbeit mit Konflikten oder bei traumatischen Erfahrungen.

In diesem Seminar werden

- die Grundlagen des Ego-State-Modells vorgestellt.
- Basistechniken der Kontaktaufnahme mit ressourcenreichen inneren Anteilen gezeigt und geübt.
- erste Schritte der Anwendung im pädagogischen/sozialpädagogischen Arbeitsfeld erarbeitet.

Dieses Seminar ist das erste einer zweiteiligen aufeinander aufbauenden Seminarreihe und kann auch unabhängig von der Teilnahme am zweiten Seminar gebucht werden.

Alle zwei Jahre wird ein Auffrischungs- und Anwendungsseminar angeboten – das nächste Mal in 2023.

Sem.-Nr.: 2022-S-5

Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,
Samstag 09:00–17:00 Uhr

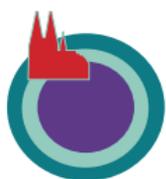
Termine:

04. + 05.11.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 230 EUR
Frühbucher/Huckepack 210 EUR/Person





Ego-State-Therapie – Seminar 2

für das Anwendungsfeld pädagogische/sozialpädagogische Arbeit

Leitung: Elfie Cronauer



Die Ego-State-Therapie ist ein Modell der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, das in den letzten 10 Jahren eine große Verbreitung gefunden hat. Dieses therapeutische Modell unterstützt ein ressourcenorientiertes Vorgehen in Beratung und Therapie.

Ego-State-Therapie aktiviert innere Stärken und Ressourcen in Menschen, ermöglicht und fördert innere Stabilität und ermöglicht dadurch ein behutsames und unterstützendes Vorgehen in der Arbeit mit Konflikten oder bei traumatischen Erfahrungen.

In diesem Seminar geht es um

- eine Erweiterung der Ressourcen- und Stabilisierungsarbeit.
- die Entstehung verletzter Innenteile.
- die Kontaktaufnahme mit ressourcenvollen und verletzten Innenteilen als weiterem Schritt stabilisierender Arbeit im pädagogischen/sozialpädagogischen Bereich.

Dieses Seminar ist das zweite einer zweiteiligen aufeinander aufbauenden Seminarreihe über Ego-State-Therapie. Einige wenige Plätze können auch unabhängig von der Teilnahme am ersten Seminar gebucht werden.

Alle zwei Jahre wird ein Auffrischungs- und Anwendungsseminar angeboten – das nächste Mal in 2023.

Sem.-Nr.: 2022-S-6

Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,
Samstag 09:00–17:00 Uhr

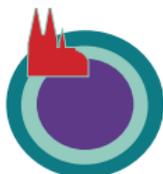
Termine:

02. + 03.12.2022

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 230 EUR
Frühbucher/Huckepack 210 EUR/Person





Verhalten von Kindern narzisstisch geprägter Eltern und deren Auswirkungen

Leitung: Anette Dittmann-Weber

Wer kennt sie nicht? Kinder, die am liebsten über alles und jeden bestimmen wollen, die sich schlecht in Gruppen eingliedern können, die sich selbst als den Mittelpunkt der Welt betrachten und so stets besondere Behandlung einfordern.

Kinder narzisstisch geprägter Eltern kämpfen um ihre Anerkennung und möchten gerne als eigenständige Wesen wahrgenommen werden. Sie hatten nur wenig Möglichkeit, eine eigene Identität zu entwickeln. Ihre Selbstwahrnehmung und ihre Denkmuster sind in Schiefelage geraten.

Diese Kinder, die oft als „kleine Störenfriede“ bezeichnet werden und mit ihrem Verhalten auch Erwachsene an ihre Grenzen bringen, stellen im Alltag eine Herausforderung für alle Beteiligten dar.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über

- Auswirkungen des elterlichen Verhaltens auf die Entwicklung im Kindesalter.
- die Bedeutung der Beziehung.
- die systemische Betrachtung.
- die Rolle der Erwachsenen im Erziehungsprozess.
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder.

Ihre Fallbeispiele werden gerne mit aufgenommen.

In Kooperation mit



DGSF-Fachtag 1: Kinder von narzisstisch geprägten Eltern

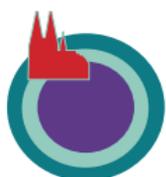
Termin:

Freitag, 01.04.2022, 09:30–17:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 130 EUR
DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 115 EUR/Person





Systemische Haltung in der Arbeit mit autistischen Menschen

Leitung: Meike Meier-Menge und Kathrin Lilly

Dieser Fachtag beleuchtet die Besonderheiten in der Arbeit mit autistischen Menschen und ihren Systemen.

Autismus ist so unterschiedlich wie die Menschen, die betroffen sind. Autistische Menschen sehen sich täglich unzähligen Herausforderungen gegenübergestellt, die für nicht autistische Menschen oft nur schwer verständlich sind. Der Kontakt mit Menschen im Autismus-Spektrum konfrontiert wiederum Helfer häufig mit einer Flut von Fragen, Missverständnissen und Herausforderungen.

Hier erweist sich die systemische Haltung sowohl für den Beziehungsaufbau als auch für den weiteren gemeinsamen Weg als hilfreich. Systemisches Handwerkszeug bietet sich gerade wegen der Komplexität des Themas Autismus an, um gegenseitiges Verständnis zu fördern, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und individuelle Lösungen entstehen zu lassen.

Ein kurzer theoretischer Einblick in die autistische Wahrnehmungsverarbeitung soll das Verständnis für vermeintlich unangemessene Verhaltensweisen der Betroffenen erleichtern. Praxisbezogene Beispiele und das Entwickeln von Lösungsstrategien in Kleingruppen sollen Berührungspunkte abbauen und zu mehr Sicherheit im Umgang mit autistischen Menschen führen.

In Kooperation mit



DGSF-Fachtag 2: Arbeit mit autistischen Menschen

Termin:

Freitag, 26.08.2022, 09:30–17:30 Uhr

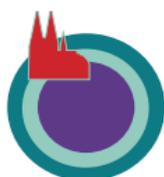
Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

130 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 115 EUR/Person





Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

„Systemsprenger“ in Schule und Jugendhilfe

Leitung: Menno Baumann

In dieser Veranstaltung wird in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe und Schule eingeführt, die sich aufgrund (ver-)störender Verhaltensweisen ergeben. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Pädagoginnen und Pädagogen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen und aufgrund ihrer schweren Verhaltensstörungen und massiv provozierender und grenzverletzender Handlungen durch die einzelnen Systeme „hindurchgereicht“ werden, bis sie letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugend-Justizvollzugsanstalt hängen bleiben und vor den Augen des Hilfesystems zu „hoffnungslosen Fällen“ werden.

In dieser Veranstaltung soll im Mittelpunkt die Frage nach der Handlungsfähigkeit stehen. Handlungsfähigkeit entsteht aus systemischer Sicht nicht allein aus der individuellen Kompetenz und Qualifikation der Fachkraft, sondern ist das Ergebnis struktureller, organisatorischer und kommunikativer Prozesse.

Inhalte

- Systemische Analyse scheiternder Erziehungs- und Hilfeprozesse
- Handlungsfähigkeit vs. Ohnmacht aus Sicht dynamischer Eskalationsmodelle und Deeskalationsstrategien
- Strukturelle Bedingungen für systemische Interventionen bei (ver-)störenden Verhaltensweisen in Schule und Jugendhilfe
- Kooperation und Kooperationshemmnisse in der Arbeit mit und für Familien mit schwierigen Hilfebiografien

In Kooperation mit



DGSF-Fachtag 3: Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

Termin:

Dienstag, 06.09.2022, 09:30–17:30 Uhr

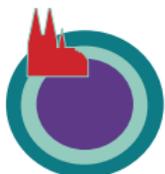
Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

130 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 115 EUR/Person





Let's talk about – Sexualität als Thema in Paarberatung und -therapie

**Leitung: Sonja Geist
Tine Tobias**

Als Paarberater/-innen bzw. -therapeutinnen/-therapeuten stehen wir vor der Herausforderung, dem Thema Sexualität in der Partnerschaft offen und konstruktiv zu begegnen. An diesem Fachtag wollen wir uns mit dieser Herausforderung auseinandersetzen und Möglichkeiten aufzeigen, wie im Therapie- und Beratungskontext sexuelle Themen achtsam und ressourcenorientiert angesprochen werden können.

Wir nehmen dabei nicht explizit Themen der sexuellen Funktion in den Fokus, sondern heben in der Paarberatung/-therapie vielmehr die Bedeutung von Leidenschaft und Sexualität hervor. Aus systemischer Perspektive geht es dabei für Paare sowohl um die Entdeckung von Gemeinsamkeiten als auch um den Umgang mit Unterschieden.

Neben einem Einblick in Theorie und deren methodischer Anwendung in Paarberatung und Paartherapie regen wir an diesem Fachtag auch dazu an, die eigenen Haltungen zu Sexualität wertschätzend zu reflektieren.

In Kooperation mit



DGSF-Fachtag 4: Let's talk about

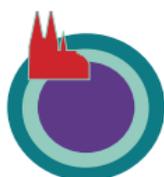
Termin:

Freitag, 21.10.2022, 09:30–17:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 130 EUR
DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 115 EUR/Person





Achtsam systemisch

Ein Übungsfeld

Leitung: Alexandra Wessels

Was hat die Praxis der Achtsamkeit mit meiner systemischen Beratung zu tun? Der Fachtag erforscht Achtsamkeit als Wahrnehmungsqualität und Grundhaltung, die sich mit der systemischen Herangehensweise fruchtbar verbinden kann.

Zentraler Bestandteil der Achtsamkeitspraxis ist die freundliche innere Beobachterposition, die sich gegenwartsbezogen auf innere und äußere Ereignisse richtet. In Bezug auf das eigene Innenleben – die Wahrnehmung der eigenen Wahrnehmung und der auftauchenden Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen – ist praktizierte Achtsamkeit im Grunde genommen angewandte Kybernetik zweiter Ordnung. Und sie ist eine hochfunktionale und hilfreiche Ausgangsbasis für systemisches Arbeiten.

Der Fachtag erforscht diese Verbindung, gibt aber vor allem auch die Möglichkeit, Achtsamkeit zu üben und zu erleben. Wie übersetzt sich Achtsamkeit in Praxisanliegen? Welchen Bezug hat Achtsamkeit zu emotionaler Intelligenz und wie kann mir das nützen? Dabei orientieren wir uns an fünf Wegpunkten, die sich für die Umsetzung von Achtsamkeit und Selbstführung im Berufsalltag als hilfreich erwiesen haben.

Zum fachlichen Hintergrund des Tages

MBSR (Jon Kabat-Zinn: Mindful Based Stress Reduction) und MSC (Kristin Neff / Christopher Germer: Mindful Self Compassion), erweitert durch Erkenntnisse der Neurophysiologie, Impulse aus positiver Psychologie und Hypnosystemik und neue wissenschaftliche Erkenntnisse der Stressforschung, vor allem Stephen Porges polyvagale Theorie.

In Kooperation mit



DGSF-Fachtag 5: Achtsamkeit systemisch

Termin:

Montag, 24.10.2022, 09:30–17:30 Uhr

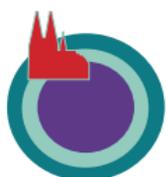
Teilnahmegebühr:

Normalpreis:

130 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 115 EUR/Person





Antragstellung bei Stiftungen

Förderung von Projekten und Einzelfällen

Leitung: Michaela Winkler

Interessant für alle Projektverantwortlichen und Einrichtungsleitungen. Vermittlung von Basis-Stiftungswissen sowie Information plus erste Erörterung von Einzelanliegen.

Stiftungen sind gute Partner, wenn es darum geht, langfristig Projekte oder Hilfsangebote gefördert zu bekommen; aber auch für einzelne Menschen kann eine Stiftungsförderung hilfreich sein. Die Stiftungswelt arbeitet nach eigenen Regeln. Sie zu kennen, ist für die eigene Fundraisingstrategie sehr hilfreich.

Das Seminar vermittelt Informationen zum komplexen Stiftungswesen, gibt eine Orientierung, woran Förderstiftungen zu erkennen sind, stellt Recherchewege sowie die Unterschiede zwischen Einzelfallförderung und Projektförderung dar und gibt konkrete Hinweise zur Ansprache von Stiftungen.

In diesem Workshop geht es darum, intensiver in die Antragswege bei Stiftungen für einzelne Projektvorhaben/Themenfelder einzusteigen und einzelne Projektvorhaben auf Stiftungsbeantragungen realistisch einzuordnen.

A: Der Seminarzeitpunkt ist so gewählt, dass Projektverantwortliche noch Stiftungsanträge im 1. Quartal 2022 bei Stiftungen stellen können.

B: Der Seminarzeitpunkt ist so gewählt, dass Projektverantwortliche Stiftungsanträge für 2023 vorbereiten können, um sie im 1. Quartal 2023 bei Stiftungen zu stellen.

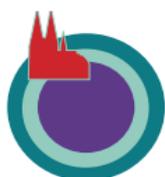
Online-Seminar 1: Antragstellung bei Stiftungen

Seminarzeit: 09:00–13:00 Uhr (inkl. Kaffeepause)

Termine: **A** Montag, 31.01.2022
B Montag, 05.12.2022

Teilnahmegebühr: jeweils 90 EUR





Trauer- und © Flausenzeit – mitten im Leben

Leitung: Michaela Winkler und Kirsten Witte

Die Angst vor Tod, Krankheit und Verlust ist in der Corona-Pandemie allgegenwärtig: in der öffentlichen Diskussion, in psychosozialen Arbeitsfeldern und im privaten Bereich. Aber gibt es Zeit für Trauer, fürs Abschiednehmen? Trauer ist ein Prozess, in dem Menschen lernen, Verluste zu begreifen, zu ertragen und zu verarbeiten. Trauervermeidung, nicht gelebte oder chronische Trauer hat langfristige Auswirkungen für den Einzelnen, sein System und für die Gesellschaft. Jeder Abschied macht aber auch Platz für etwas Neues. Abschied und Neubeginn liegen nah beieinander und bieten die Chance zur persönlichen Entwicklung und zu Veränderung in Systemen. Ein bewältigter Trauerprozess kann eine Chance bieten, einen neuen Platz im Leben zu finden, unterdrückte Träume zu leben, sich von alten Wertvorstellungen zu verabschieden.

Inhalte

Im zweitägigen Online-Seminar geht es darum, einen Blick auf die Dynamik von Trauerprozessen zu werfen und Fragen des Umgangs in den verschiedenen beruflichen Kontexten zu klären: Was passiert beim Trauern? Was ist Trauern? Wo erleben wir noch Trauern? Welche Rituale sind noch bekannt, welche werden gelebt? Welche Möglichkeiten haben Trauernde, um ihre Emotionen zu leben? Wie kann ich Trauernden in meiner beruflichen Praxis unterstützend begegnen? Welche Resilienz steckt in der Erinnerung an nicht gelebte Wünsche und Vorhaben? Die Perspektiven aus Sozialer Arbeit und Bestattungswesen lassen ein spannendes Seminar erwarten.

Zusatzseminar (2022-Online-S-4)

„*Wenn wir nicht die kleinen Abschiede schaffen, schaffen wir nicht den großen ...*“: Dieses Seminar eignet sich als Vertiefung oder als „leichter“ Einstieg in das Thema „Trauer und Abschied“. Es kann auch einzeln gebucht werden.

Online-Seminar 2: Trauer und © Flausenzeit

Seminarzeit: 09:00–17:00 Uhr (inkl. Kaffeepause)

Termine: Freitag, 18.02.2022 und
Samstag, 12.03.2022

Teilnahmegebühr: 250 EUR

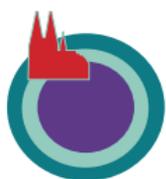
Online-Seminar 4: Zusatzseminar

Seminarzeit: 09:00–17:00 Uhr (inkl. Kaffeepause)

Termin: Samstag, 26.11.2022

Teilnahmegebühr: 130 EUR





Einblick in die Stiftungswelt

Eine Orientierungshilfe für zukünftige
Antragstellungen bei Stiftungen

Leitung: **Michaela Winkler**

Interessant für alle Projektverantwortlichen und Einrichtungsleitungen. Information plus erste Erörterung von Einzelanliegen.

Stiftungen sind gute Partner, wenn es darum geht, langfristig Projekte oder Hilfsangebote gefördert zu bekommen; aber auch für einzelne Menschen kann eine Stiftungsförderung hilfreich sein. Die Stiftungswelt arbeitet nach eigenen Regeln. Sie zu kennen, ist für die eigene Fundraisingstrategie sehr hilfreich.

Das Online-Seminar vermittelt erste Informationen zum komplexen Stiftungswesen, gibt eine Orientierung, woran Förderstiftungen zu erkennen sind, stellt Recherchewege sowie die Unterschiede zwischen Einzelfallförderung und Projektförderung dar und gibt erste Hinweise zur Ansprache von Stiftungen.

Das Seminar dient als erste Orientierung und als Entscheidungshilfe, um eine Antragstellung bei einer Stiftung zu erwägen und vorzubereiten.

Das Stiftungsrecht wird zurzeit reformiert. Die neuen Erkenntnisse fließen in das Seminar ein und eröffnen für „Wiederholer/-innen“ neue Erkenntnisse.

In diesem Zusammenhang wird auf den **Online-Workshop 1B „Antragstellung bei Stiftungen“ am 05.12.2022 von 9.00–13.00 Uhr** hingewiesen (siehe S. 27). In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, intensiver in die Antragswege über Stiftungen für einzelne Projektvorhaben/Themenfelder einzusteigen.

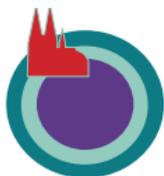
Online-Seminar 3: Einblick in die Stiftungswelt

Seminarzeit: 16:00–18:00 Uhr

Termine: **A** Montag, 04.07.2022
B Montag, 26.09.2022

Teilnahmegebühr: jeweils 50 EUR





Thematische Fachabende

Unsere „Thematischen Fachabende“ stellen ein öffentliches Forum für die Beschäftigung mit aktuellen systemischen Fragestellungen dar. Sie bieten ein kollegiales Treffen in Form eines anregenden Informations- und Diskussionsabends. Diese Fachabende dienen der

Auseinandersetzung mit systemischen Denkmodellen und Konzepten und der Erweiterung von Perspektiven.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Nach einem theoretischen Einstieg in die jeweilige Themenstellung ist ausreichend Zeit für eine anregende Diskussion.

Im Jahr 2022 laden wir Sie zu zwei Veranstaltungen ein (weitere Fachabende werden auf unserer Homepage bekannt gegeben):

Montag, 14.02.2022

Andrea Oltmanns

Systemisches Arbeiten in der Alltagsbegleitung mit komplex traumatisierten Frauen

Mittwoch, 09.03.2022

Stephanie Peter

Stimmig begleiten – die Bedeutung innerer Achtsamkeit und Intuition in der systemischen Beratung

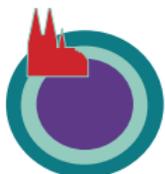


Die thematischen Fachabende beginnen um **19:00 Uhr**.

Auf unserer Internetseite finden Sie eine ausführliche Beschreibung.

Anmeldung per Telefon oder E-Mail (kontakt@koelner-verein.de) an die Geschäftsstelle.

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum Engelshof, Köln



Inhouse-Seminare oder: Wir arbeiten auch bei Ihnen!

Eine qualitativ gute Arbeit ist nicht nur von der beruflichen Ausbildung der einzelnen Fachkräfte abhängig. Die erfolgreiche professionelle Arbeit innerhalb einer Organisation kann längerfristig nur dadurch sichergestellt werden, dass möglichst allen Beschäftigten eines Bereichs die Gelegenheit geboten wird, über ein hinreichendes Maß an Fort- und Weiterbildung den aktuellen und sich wandelnden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Wirtschaftlich ist es für eine Organisation oder Einrichtung manchmal günstiger, eine Fortbildung für viele Mitarbeiter/-innen „einzukaufen“, anstelle mit den gleichen Mitteln nur einige wenige Mitarbeiter/-innen extern zu qualifizieren. Zu folgenden Themen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen an:

- Einführung in systemisches Denken und Handeln, Methodentraining, z. B. lösungsorientierte Beratung, zirkuläres Fragen und andere
- Methodenseminar „Erfolgreiche systemische Kommunikation“
- Methodenseminar zur Gestaltung von Hilfeplangesprächen nach § 36 SGB VIII
- Einführung in die Qualitätssicherungsmaßnahme „Kollegiale Beratung“
- Methoden der Krisenintervention
- Moderation von konflikthaften Prozessen
- MarteMeo-Weiterbildungen (Videoberatung) für alle Ausbildungslevel

Nach Ihrer Anfrage klären und konkretisieren wir in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch Ihren Weiterbildungsbedarf und unterbreiten Ihnen dann unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot an Ihrem Ort. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu unserer Geschäftsstelle (kontakt@koelner-verein.de) auf.

Wenn Sie als Institution mehrere Mitarbeiter/-innen zu einer unserer Veranstaltungen anmelden wollen, setzen Sie sich bitte mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung. Gegebenenfalls können wir Ihnen preislich entgegenkommen.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)

Sie können sich als Privatperson oder über den Arbeitgeber anmelden. Auf jeden Fall muss die Anmeldung schriftlich erfolgen – entweder per Post, E-Mail oder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Individuelle Anmeldung

Eine schriftliche Anmeldung für eine ggf. auch mehrere Bausteine umfassende Veranstaltung ist verbindlich. Sobald sie eingegangen ist, erhalten Sie – sofern ein Platz frei ist – von uns eine verbindliche Zusage. Ist die gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht, können Sie sich unverbindlich auf eine Warteliste setzen lassen.

Sie verpflichten sich gemäß AGB vertraglich, sofern nicht eine andere Regelung im Rahmen einer schriftlichen Zahlungsvereinbarung getroffen wurde, nach Erhalt einer verbindlichen Zusage die Teilnahmegebühr innerhalb der nächsten 21 Tage (bei sehr kurzfristiger Anmeldung oder Zusage mindestens vier Tage vor Beginn der Veranstaltung) auf das nachstehende Vereinskonto zu überweisen:

GLS Bank
IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00
BIC: GENODEM1GLS

Für einige Veranstaltungen gelten Vergünstigungen

Sie erhalten den Status **Frühbucher**, wenn Sie sich bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung angemeldet haben. Ab dem 89. Tag fällt der ausgewiesene Normalpreis an.

Den Status **Huckepack** erhalten mindestens 2 Personen, wenn sie sich gemeinsam für eine Veranstaltung anmelden.

Nach Eingang Ihrer Überweisung erhalten Sie von uns eine Bestätigung.

Bildungsscheck (BS)

Voraussetzungen für die Anerkennung eines BSs durch die Bezirksregierung Köln sind, dass dieser vor Beginn der WB ausgestellt und als Veranstalter „Kölner Verein für systemische Beratung in Köln“ eingetragen wurde. BSs können individuell auf den/die jeweilige/-n Teilnehmende/-n oder als betrieblicher Bildungsscheck auf die Institution, bei der die/der Teilnehmende angestellt ist, ausgestellt werden. Bei betrieblichen BSs darf ausschließlich der Arbeitgeber, bei individuellen BSs ausschließlich der/die Teilnehmende Zahlungen leisten. Wir nehmen BSs nur an, wenn alle Bedingungen, die für die spätere Einlösung bei der Bezirksregierung erforderlich sind, erfüllt sind. Sollte ein BS durch Gründe, die der Verein nicht zu vertreten hat, durch die Bezirksregierung Köln nicht eingelöst werden, obliegt dem/der Teilnehmenden/Arbeitgeber der/des Teilnehmenden die Pflicht, diesen Betrag nachträglich zu bezahlen.

Institutionelle Anmeldung

Wenn Ihr Arbeitgeber die Kosten für Ihre Teilnahme übernimmt, sollte er sinnvollerweise auch die Anmeldung leisten. Geben Sie selbst bei der Anmeldung nur an, dass der Arbeitgeber zahlen wird, bleiben Sie vertraglich in der persönlichen Verantwortung, bis der Arbeitgeber gezahlt hat. Ihr Arbeitgeber erhält für Sie umgehend eine Teilnahmezusage, sofern noch ein Platz frei ist, sowie eine Rechnung mit Zahlungsziel.

Rücktritt

Wollen Sie von Ihrer verbindlichen Anmeldung zurücktreten, muss dies ebenfalls schriftlich erfolgen. Sie können die Abmeldung per Brief oder E-Mail vor-

nehmen. Mündliche Benachrichtigungen gelten nicht. Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, fällt für Sie nur eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro an. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Eingangsdatum der E-Mail. Treten Sie sechs bis drei Wochen vor Seminarbeginn zurück, stellen wir Ihnen die Hälfte der Seminargebühr in Rechnung. Sagen Sie weniger als drei Wochen vor Seminarbeginn ab, müssen Sie die volle Seminargebühr leisten. Sofern Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihren Platz übernimmt, entstehen für Sie keine weiteren Kosten. Können wir Ihren Platz über eine Warteliste vergeben, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro zahlen.

Sollte der Kölner Verein im Rahmen der AGB eine Veranstaltung absagen müssen, erhalten Sie umgehend die geleistete Seminargebühr zurück. Weitergehende Ansprüche sind allerdings ausgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung von Anfragen/Anmeldungen benutzt. Genauer ist in der Datenschutzerklärung geregelt, die Sie auf unserer Homepage www.koelner-verein.de finden. Diese entspricht den Richtlinien der DSGVO.

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) und die Datenschutzerklärung werden mit der schriftlichen Anmeldung anerkannt.

Gerichtsstand für beide Seiten ist Köln.

Das Wichtigste für Sie auf einen Blick

Die jeweilige Teilnahmegebühr dient zur Finanzierung des Weiterbildungsangebots. Darin enthalten sind Pausengetränke und Kekse/Obst. Eventuelle Übernachtungskosten müssen Sie selbst tragen.

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unseren Seminarräumen im Bürgerzentrum Engelshof e. V., Oberstraße 96, 51149 Köln statt. Aufgrund der jeweils aktuell geltenden Schutzverordnungen kann es ggf. zu Änderungen des Veranstaltungsortes kommen. Wir informieren die Teilnehmenden dann rechtzeitig.

Eine Einladung mit einer Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn. Sie finden die Anfahrtsbeschreibung auch im Internet unter www.koelner-verein.de. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine detaillierte Teilnahmebescheinigung.

Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Tourismusamt der Stadt Köln in Verbindung zu setzen. „Köln Tourismus“ erreichen Sie unter der Telefonnummer 0221 34643-0 oder per E-Mail koelntourismus@stadt-koeln.de.

Eine Veranstaltung kann satzungsgemäß nur stattfinden, wenn die Finanzierung gewährleistet ist. Ist die kalkulierte Mindestteilnehmerzahl zwei Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Aus dieser Absage können – von der Erstattung von Teilnahmegebühren abgesehen – keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Unser Jahresprogramm verschicken wir auf Anfrage kostenlos. Alle Angebote und Informationen finden Sie auch unter www.koelner-verein.de.

Teilnehmer/-innen erhalten in den Folgejahren das jeweils aktuelle Programm automatisch zugeschickt, danach nur wieder nach persönlicher Anforderung. Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie auch per E-Mail. Sollten Sie das nicht wünschen, reicht eine kurze Nachricht per E-Mail.

Prof. Dr. phil. habil. Menno Baumann

Bereichsleiter beim Leinerstift e. V., evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Berufener Professor für Intensivpädagogik an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf.

**Prof. Dr. Peter Bündler**

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter, Familientherapeut (DGSF), MarteMeo-Licensed-Supervisor. Bis 2015 Professor für Erziehungswissenschaft an der Hochschule Düsseldorf und Sprecher des Forschungsschwerpunkts „Beruf und Burnout-Prävention“.

**Elfie Cronauer**

Psychologische Psychotherapeutin. Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach. Supervisorin für Erwachsene und Kinder/Jugendliche am EMDR-Institut Deutschland und bei der PTK NRW. Trainerin in Ego-State-Therapie.

**Karin Diebold-Overlöper**

Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Berufserfahrung in den Arbeitsfeldern ambulante Jugendhilfe, Frauenberatungsstelle, Beratungsarbeit an Schulen und Beratung von Geflüchteten.

**Anette Dittmann-Weber**

Seit 1983 Förderschul- und Heilpädagogin im Bereich emotionale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie Fachleiterin am Studienseminar für die Ausbildung von Referendaren zum 2. Staatsexamen. Seit 2012 selbstständig im Institut für achtsame Lebensgestaltung als Fortbildnerin, Therapeutin, Coachin und Supervisorin.

**Sonja Geist**

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, EFT Practitioner, Trauma-Fachberaterin, Systemische Lehrtherapeutin Therapie und Beratung (DGSF). Tätigkeit in „Systemische Praxisgemeinschaft Köln-West“.

**Jürgen Kalmbach**

Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Europäisches Zertifikat für Psychotherapie, Integrativer Leib- und Bewegungstherapeut (FPI), Somatic Experiencing (SE) Practitioner (Traumatherapie). Körperpsychotherapeutische Praxis in Köln, Körperpsychotherapeut in den Median Kliniken Daun.



Alexander Korittko

Dipl.-Sozialarbeiter, Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF). 1975 bis 2013 in Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle. Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen.

**Edith Krah**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Trauma-Fachberaterin, Leiterin der Systemischen Jugend- und Familienhilfe Brühl gGmbH.

**Kathrin Lilly**

Pädagogin, Systemische Beraterin, Systemischer Elterncoach für Neue Autorität, systemische Traumafachberaterin, Autismusfachberaterin, Inhaberin des Jugend- und Familienhilfeträgers „bewegt – Systemische Beratung und Begleitung“.

**Meike Meier-Menge**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Zusatzqualifikation: Interdisziplinärer Schwerpunkt „Beratung Supervision – Soziale Aktivierung“. Systemische Beraterin und Therapeutin (DGSF), Trauma-Fachberaterin (Alexander Korittko), Ego-State-Therapie (Elfie Cronauer), Gruppentraining bei Autismus-Spektrum-Störungen (ATZ Bonn).

**Walter Rösch**

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT, ST), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF/SG) und Lehrender Supervisor (SG), Lehrender Coach (DGSF/SG), NLP-Lehrtrainer (DVNLP). Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach.

**Gabriele Rudo-Görner**

Ergotherapeutin in der Frühförderung, MarteMeo-Supervisorin, Systemische Familienberaterin für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, ADHS-Beraterin, SI-Therapeutin (Sensorische Integrationstherapie)

**Annegret Sirringhaus-Bünder**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin (DGSF), Ausbilderin für MarteMeo-Videoberatung (Licensed Supervisor), NLP-Lehrtrainerin, Trauma-Fachberaterin. Seit 1985 in freier Praxis für Systemische Beratung, Supervision, Coaching sowie Fort- und Weiterbildung in Brühl.



Tine Tobias

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Paartherapeutin (HSI). Tätigkeit in „Systemische Praxisgemeinschaft Köln-West“, Systemische Sexualtherapeutin IGST.

**Alexandra Wessels**

Psychologin (B.Sc./M.A.) und systemische Beraterin (DGSF). Langjährige Erfahrung als Beraterin, Coach und Trainerin in Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und BGM. Systemisches Coaching und Executive Coaching. Therapeutische Ausbildungen mit den Schwerpunkten Trauma, Bindung und Körperarbeit. Trainerin für Mindful Leadership.

**Michaela Winkler**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Fundraiserin, Stiftungsmanagerin. © Flausenzeit, ein Beratungs- und Workshop-Angebot für Menschen mit Ideen und gemeinnützigen Anliegen. Unabhängige Beraterin zum Spenden, Stiften und gemeinnützigen Vererben. Begeistern für Gutes, Köln.

**Kirsten Witte-Wöhrle**

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, zert. Trauerrednerin, Psychosoziale Prozessbegleiterin, Entspannungspädagogin. Seit 2016 Lehrbeauftragte an der Katholischen Hochschule Mainz, seit 2018 Beraterin und Bestatterin sowie Moderation und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema „Tod und Trauer“ im Bereich der Hospiz- und Palliativarbeit.

**Anke Wunderlich**

Heilpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Trauma-Fachberaterin, ausgebildet in Klinischer Hypnose M. E. Seit 2007 tätig im psychologischen Dienst des Sozialpädiatrischen Zentrums einer Kinderklinik. Seit 2020 eigene Praxis für Systemische Therapie/Beratung.



Ursula Allwicher-Bohn

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin und Lehrsupervisorin DGsv, Systemische Therapeutin (DGSF). Seit 1991 mit eigener Praxis für Supervision, Organisationsentwicklung, Fort- und Weiterbildung sowie Teilzeit in einer Familienberatungsstelle tätig.

**Roswitha Becker-Pütz**

Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG). Langjährige Beraterin und Therapeutin in einer Suchtberatungsstelle.

**Klaus-Martin Ellerbrock**

Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Social Groupworker (AASWG), Systemischer Supervisor (SG). Lehrbeauftragter an der TH-Köln, Referent im Rahmen der Weiterbildung zum Social-Groupworker am IBS.

**Olaf Hesse**

Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF), Psychoanalytisch-Systemischer Supervisor (APF), Leiter einer Erziehungsberatungsstelle

**Melanie Kugelmeier**

Dipl.-Sozialpädagogin, Social Groupworkerin (IASWG), Supervisorin M. A. (DGsv, SG), langjährige Beraterin in betrieblicher Sozialberatung und Supervisionspraxis in Pulheim.

**Klaus Trömer**

Dipl.-Sozialarbeiter, Supervisor DGsv, lehrender Supervisor SG, Rollenspielleiter, langjährige Tätigkeit als Berater und als Leiter in einer Familienberatungsstelle.



Was hilft, ist systemisch

Systemische Therapie und Beratung bei Carl-Auer



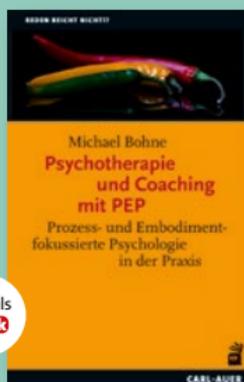
auch als
eBook

238 Seiten, Kt, 2021 • € 29,95
ISBN 978-3-8497-0374-5



auch als
eBook

255 Seiten, Kt, 2021 • € 24,95
ISBN 978-3-8497-0368-4



auch als
eBook

144 Seiten, Kt, 2021 • € 19,95
ISBN 978-3-8497-0388-2



auch als
eBook

212 Seiten, Kt, 2021 • € 29,95
ISBN 978-3-8497-0376-9



auch als
eBook

141 Seiten, Kt, 2021 • € 19,95
ISBN 978-3-8497-0384-4



auch als
eBook

118 Seiten, Kt, 2021 • € 21,95
ISBN 978-3-8497-0355-4



Carl-Auer Verlag

Auf www.carl-auer.de bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert!



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 21